

<p>alle Fächer, Kurse und AG</p>	<h2 style="text-align: center;">6.2 Schulfeste und Feiern</h2> <h3 style="text-align: center;">Anlässe zum Feiern</h3>	<h3>Aufgaben</h3> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gebt ein Thema für das geplante Fest vor. ➤ Entwickelt Ideen für Schwerpunkte des Festes. ➤ Findet einen geeigneten Termin und Ort des Festes. ➤ Überlegt, wie ihr das Fest finanzieren könnt. ➤ Bildet Gruppen für die verschiedenen Aufgaben der Planung (Programm, Technik, Catering, Einladungen/Werbung, Ordnergruppe ...) ➤ Geht nun an die Feinplanung und legt Aufgabenpakete und Erledigungstermine fest. ➤ Denkt auch an Geschenke, Preise und vor allem Aufführungsrechte (GEMA). ➤ Bildet eine „Doku-Gruppe“ für Foto- und Filmaufnahmen (Einverständniserklärungen bedenken). ➤ Für das Fest selbst sollte eine „Task Force“-Gruppe für „Notfälle“ immer einsatzbereit sein. 	<p style="text-align: center;"><i>alle Schulformen</i></p>
<h3>Projektidee</h3> <p>Schulfeste und Feiern sind fester Bestandteil von Schulkultur, in allen Schulformen und allen Schulstufen, von der Einschulungsfeier bis zum Abiball.</p> <p>Schulfeste und Feiern sind auch ein besonderer Anlass, Projektlernen in den Schulalltag zu integrieren und so Inhalte und Kompetenzen vieler Unterrichtsfächer zu vereinen.</p> <p>Dabei sind Feste eher weniger ritualisiert, meist aus frohem Anlass begangen, mit Essen und Trinken und Spielen und Spaß. Alle machen mit.</p> <p>Feiern sind eher besinnlich und eben feierlich, mit Ritualen und Traditionen. Die Gäste sind vor allem in der Zuschauerrolle.</p>	<h3 style="text-align: center;">Ein Festkreis für die Schule</h3> <div style="text-align: center;">  <p style="text-align: center;">Festkreis Schule</p> </div> <p>Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ... pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit ... weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit ... Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit ... suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit <i>(Luther-Bibel 2017, Prediger 3)</i></p>	<h3>Impressionen</h3> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;">  <p>Sommer-Theater</p>  <p>Fest der internationalen Kulturen mit „Reisegruppe“</p>  <p>Französisches Café</p>  <p>Tag der offenen Tür – Ausstellung</p> </div>	
<h3>Kompetenzen</h3> <ul style="list-style-type: none"> – Feste und Feiern mitgestalten – Zusammenarbeit und Organisieren üben – Verantwortungsgefühl entwickeln – kreatives Gestalten über Fachgrenzen hinweg 			

**Kunst
Gestalten
Musik
Hauswirtschaft**

6.2 Schulfeste und Feiern Vernissage

Projektidee

Im Kunst- und Gestaltenunterricht entstehen in jedem Schuljahr eine Vielzahl von tollen Ergebnissen: Zeichnungen, Malerei, Collagen, Fotografien, dreidimensionale Objekte, Digitales ...

Viel zu schade, um in Mappen oder Schulbladen zu verschwinden!

Im Schulhaus gibt es Raum und Fläche, um zu zeigen, wie kulturelle Bildung in der Schule stattfindet und wirkt.

„Jede Schule braucht eine Kultur der Leistungspräsentation. Leistungsbewertung kann auch ein Fest sein“, so sagte der bekannte Pädagoge Felix Winter in seinem Vortrag 2014 im LISA Halle.

Lassen wir die Ergebnisse der Fächer Kunst/Gestalten, Musik und Hauswirtschaft in einer Vernissage zum Fest werden!

Projektergebnis

- Ausstellung mit Vernissage, Midissage oder Finissage

Impressionen aus Workshop-Vernissagen



Musik der Schulband

ein leckeres Buffet

Workshops für die Gäste, wo für alle etwas „zum Mitnehmen“ entstehen kann



Aufgaben

- Findet ein Thema für die Ausstellung.
- Gestaltet vielfältige Arbeiten zum Thema mit verschiedenen Techniken.
- Bezieht alle Klassen der Schule mit ein.
- Bildet eine Gruppe, die die Arbeiten für die Ausstellung und geeignete Präsentationsorte auswählt.
- Rahmt und hängt die Bilder, gestaltet Vitrinen und nutzt auch ungewöhnliche Präsentationsmöglichkeiten.
- Beschriftet die Bilder, aber nicht auf dem Bild.
- Plant und gestaltet die Vernissage mit Musik, Essen, Trinken und einer Ausstellungserkundung.
- Organisiert kleine Workshops für die Gäste.

alle Schulformen

Bilder-Orte



Kunst am Bügel



Fenster-Bild



Foyer-Gestaltung

6.2 Schulfeste und Feiern

Advent in der Schule

Projektidee

„Weihnachtsfeiern“ in der Schule, ob in der Klasse oder für die ganze Schulgemeinschaft, sind stets eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Die hier vorgestellten Ideen können dazu beitragen, sowohl die ursprünglich christliche Tradition zu wahren und ihre verschiedenen Fest- und Feiervarianten bei uns und in anderen Ländern einzu-beziehen.

So können Schulfeste in der Adventszeit neben Plätzchen, Spielen und Liedersingen noch weitere Möglichkeiten der besinnlichen und frohen Begegnung bieten.

Projektergebnis

- Adventsfeier

Kompetenzen

- religiöse, historische und regionale Bedeutung von Bräuchen und Feiern in der Adventszeit kennen und verstehen
- ausgewählte kulturelle Gestaltungsideen für die Adventszeit in einem Fest umsetzen

Advent



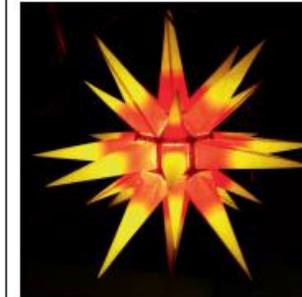
So groß wie hier in der Sekundarschule Zörbig war auch der ursprüngliche Adventskranz, der 1839 vom Hamburger Erzieher und Theologen Johann Hinrich Wichern im „Rauhen Haus“ für die dort betreuten Kinder gebaut wurde, um ihnen die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen: ein Wagenrad mit 20 kleinen roten und 4 großen weißen Kerzen. Heute hat ein Adventskranz meist nur 4 rote Kerzen.



Advent-Traditionen

Adventsstern

- symbolisiert den Stern von Bethlehem
- traditionell auf der Spitze des Weihnachtsbaums
- oder als Herrnhuter Stern innen und außen mit Beleuchtung



Barbara-Zweige

- am Barbaratag (4.12.) Obstbaumzweige schneiden und in die Vase stellen – sie sollen Heiligabend aufblühen



alle Schulformen

Advent und Kirche

- lat. *adventus* (Ankunft, *adventus domini* = Ankunft des Herrn)
- vier Sonntage vor Weihnachten als Symbol für „4000 Jahre nach dem Sündenfall im Paradies“ nach christlicher Überlieferung
- Zeit der Buße und zugleich der Vorfreude (ursprünglich Fastenzeit)
- Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr.
- Adventslieder künden von Erwartung, Hoffnung und Vorfreude.
- Weihnachtslieder besingen die Freude über die Geburt des Jesuskindes.



6.3 Schulhaus und Schulumfeld

Auf dem Weg sein: im und am Schulhaus

Projektidee

„Kultur fängt auf der Treppe an“ – dieses Motto stammt aus der Gemeinschaftsschule Wanzleben.

Die Treppenhäuser der Schule sollen von Unterrichtsergebnissen berichten und zugleich Schmuck sein. Aus kahlen Wänden werden Impulse zum Freuen, Erinnern, Nach- und Vordenken.

Auch Foyers und Aufenthaltsbereiche sind Orte für „Treppen-Kultur“ und zugleich „Visitenkarte“ der Schule für Gäste.

Auch kreativ gestaltete Aufsteller und dreidimensionale Objekte sind denkbar.

Projektergebnis

- Ausstellung mit Präsentationsveranstaltung

Kompetenzen

- Unterrichtsergebnisse präsentieren
- Ausstellungskultur erleben und gestalten
- Schulkultur mitgestalten und im Wohnort bekannt machen

Beispiele für Ergebnisse



z. B. Abschlussgeschenke der Abgangsklassen SKS „H. Brunsberg“ Tangermünde



Auch das ist Schulkultur:
Mülltrennung mit Ideen in der SKS „H. Brunsberg“ Tangermünde

Kleine Überraschungen schärfen den Blick

- Kultur auf der Treppe ...? – Ein Tipp für das Fach Mathematik:
- Das kleine Einmaleins zu Fuß
- Auch andere Ideen können auf Treppenstufen ihren Platz finden.
- Wortspiel: aus Treppenstufen werden Niveaustufen ...



Aufgaben

- Geht aufmerksam durch die Treppenhäuser und entwickelt Gestaltungsideen.
- Erkundet euer Schulhaus nach weiteren Stellen, die eine Gestaltung brauchen.
- Entwerft ein Gestaltungskonzept.
- Stellt es vor und bespricht es mit der Schulgemeinschaft.
- Sammelt alle Ideen und wertet sie nach Realisierbarkeit.
- Sucht Verbündete zur Unterstützung (z. B. Schulförderverein).
- Klärt alle finanziellen und Rechtsfragen (z. B. Brandschutz).

Jetzt wird es praktisch

- Skizziert eure Gestaltungsideen.
- Bildet Gruppen, die die verschiedenen Aufgaben erfüllen werden.
- Denkt auch an die Dokumentation des Projekts (Fotos, Projektjournal).
- Bezieht den Unterricht der beteiligten Fächer mit ein.
- Plant und gestaltet ein Eröffnungsfest für die Schulgemeinschaft.

alle
Schulformen

Auf dem Weg



Kahle Wände



Upcycling



Ausstellungs-
impression

Kunst Gestalten Hauswirtschaft	<h2 style="text-align: center;">6.3 Schulhaus und Schulumfeld</h2> <h3 style="text-align: center;">Leistungsbewertung als Fest</h3>		Aufgaben	<i>alle Schulformen</i>
<p>Projektidee</p> <p>Leistungsbewertung als Test oder Klassenarbeit hilft nicht unbedingt der inneren Motivation von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Gerade im Bereich schulischer kultureller Bildung können auch andere Möglichkeiten der Wertschätzung von Unterrichtsarbeit und Lernergebnissen genutzt werden.</p> <p>Regelmäßige Ausstellungen im Kunstraum und Schulhaus sollten selbstverständlich sein.</p> <p>Wettbewerbe und regionale Ausstellungsmöglichkeiten sind wertvolle Ergänzungen.</p> <p>Projektergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsgestaltung 	<p>Thematische Jahresausstellungen (z. B. im LISA Halle)</p> <p style="text-align: center;"><i>„Jede Schule braucht eine Kultur der Leistungsbewertung. Leistungsbewertung kann auch ein Fest sein.“ (Felix Winter)</i></p> <p>Wie alles begann: 2013 in der KMK Berlin</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die 1. Jahresausstellung des LISA fand in Berlin statt, als Sachsen-Anhalt die Präsidentschaft der KMK innehatte. Erstmals waren Unterrichtsergebnisse eines Bundeslandes zu sehen „In Sachsen-Anhalt zu Hause“ (hier li: „Himmelsscheibe von Nebra“ – kreativ in Metalldrück-Technik; re: Skulpturen des Burggymnasiums Wettin).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Findet bzw. nutzt Themen für eure Ausstellung. ➤ Arbeitet gezielt zu diesem Thema bzw. sammelt geeignete vorhandene Arbeiten. ➤ Bereitet die Arbeiten für die Ausstellung vor (Passepartout, Rahmen, Vitrinen, Halterungen, Beschriftungen). ➤ Für Wandhängungen arbeitet mit Haushandwerkern zusammen. ➤ Beachtet Lichtverhältnisse und Fluchtwege. ➤ Bereitet eine Vernissage vor: mit Programm, Flyer oder Rallye, Essen und Trinken. ➤ Ladet Gäste ein (mit selbst gestalteten Einladungen – digital oder auf Papier). 	<p style="text-align: center;">Beispiele</p>  <p style="text-align: center;">„Auf dem Weg“</p>  <p style="text-align: center;">„Fantasiereisen“</p>  <p style="text-align: center;">„Kunst bewegt“</p>	
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwerfen von Ausstellungs-ideen – Rahmung und Hängung von Ausstellungsobjekten – Gestaltung von Vitrinen und Freiflächen – Vernissage-Gestaltung 	<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beginnt mit kleinen, wechselnden Ausstellungen im Kunstraum. • Wenn es in eurer Schule „kahle“ Flure gibt, können hierfür gemeinsam mit der Schulleitung Ausstellungskonzepte entwickelt werden. • Auch Treppenhäuser laden zu Ausstellungen im Vorübergehen ein. • Aufenthaltsecken, Cafeteria, Aula – überall sind Flächen für Ausstellungen möglich. Beachtet aber die Brandschutzvorschriften. 		 <p style="text-align: center;">„Lebens(T)räume“</p>	

Bilderwand mit Tischvitrinen

Bei der Bildhängung ist darauf zu achten, dass die Bilder möglichst zentriert oder an der Bildunterkante bündig angebracht werden. „Wäscheleinenhängung“ (Bildoberkante bündig) ist nicht so günstig.



Drahtgestell für Mobiles

Hier sind „Seelenvögel“ aus der SKS „An der Doppelkapelle“ Landsberg in ihrer „Voliere“ zu sehen. Dafür wurde grobmaschiges Drahtgeflecht zur Säule gebogen. Die Objekte sind auf Zweigen und Ästen mit Klammern befestigt.



Standvitrinen

In Vitrinen finden Plastiken einen sicheren Ort. Hier können sie nicht beschädigt oder gar gestohlen werden. Die Objekte in Standvitrinen sind von allen Seiten aus gut zu betrachten.



Objekte auf Staffeleien

Im Wahlpflichtkurs „Kultur und Künste“ entstehen in der Maxim-Gorki-Sekundarschule Schönebeck jedes Jahr großformatige Gemeinschaftswerke. Diese Holzplastik mit einem bunten Fischleben wurde auf einer alten (sehr schweren) Tischplatte gestaltet (Upcycling!) und auf einer Staffelei ausgestellt.

